



Presse Schützenveteranen Bern Seeland

Walter Thomi
Schulweg 12
3283 Kallnach
079 305 92 70
walterthomi@bluewin.ch

02.03.2016

Delegiertenversammlung der Berner Schützenveteranen in Mörigen, der „Perle am Bielersee“

Im Kanton Bern gilt die Regelung, dass die sechs Landesteile Oberland, Emmental, Mittelland, Ob- und Nidertessin in einem Turnus die jährliche Delegiertenversammlung des Verbandes Bernischer Schützenveteranen durchführen.

In diesem Jahr wurden wir von den Seeländer Veteranen in das schöne Dorf Mörigen am rechten Bieler Seeufer eingeladen. Tagungsort war das Restaurant-Hotel „Seeblick“. Mit dem traditionellen „Berner-Marsch“ und weiteren Darbietungen begrüßte und unterhielt die Musikgesellschaft „Ins-Mörigen“ die eintreffenden Delegierten und Gäste und hiess sie im Tagungssaal Willkommen.

Im Zeichen der Wachtablösungen

Der Präsident Fritz Baumgartner eröffnete um 10.00 Uhr die Versammlung mit lustigen Ausdrücken wie „öbbis stark, megastark, megaschön“; alles Worte aus dem heutigen täglichen Sprachgebrauch.

Der Beginn der Versammlung gehörte der Fahnenübergabe. Begleitet von den Klängen des Fahnenmarsches übergab Fritz Joder die Fahne dem neuen Fähnrich Hansruedi Kammermann.

Der Präsident begrüßte die Gäste: die Delegation des Möriger Gemeinderates unter der Leitung von Gemeindepräsidentin Therese Tschannen; Bernhard Lampert, Präsident VSSV; die Ehrenmitglieder Peter Feuz und Erich Rentsch; Peter Trauffer, Präsident JU+VE Final in Thun; Roland Guazzini, Berner Schiesssportverband und Rudolf Krummen, Seeländer Schiesssportverband.

Verschiedene Gäste und Ehrenmitglieder mussten sich entschuldigen, so Regierungsrat Hansjörg Käser und Nationalrat Werner Salzman, Präsident des Berner Schiesssportverbandes.

Die Traktandenliste wurde wie vorliegend genehmigt, als Stimmzähler gewählt wurden Heini Baumberger, Koppigen und Christian Walthert, Uetendorf. Anwesend waren 54 Delegierte und 10 Gäste.

Die Gemeindepräsidentin Frau Tschannen bedankte sich für die Einladung und bekennt sich voll und ganz zum Schiesssport. Die Gemeinde unterstützt die Möriger Schützen, die zusammen mit anderen Vereinen aus der Region eine gemeinsame Anlage nutzen. In sympathischer Art wurde der Tagungsort vorgestellt. In den letzten 50 Jahren entwickelte sich die Gemeinde zu einer Schlaf- und Wohngemeinde, die Einwohnerzahl vervierfachte sich in dieser Zeit auf 800 Personen. Hier spricht man zu recht von Mörigen als „Perle am Bielersee“, denn die Aussicht auf See und Jurahöhen ist einzigartig. Am Schluss durfte der abtretende Präsident Fritz Baumgartner ein Präsent „Bares“ entgegennehmen. Seiner geleisteten Arbeit gebührt Dank und Anerkennung!

Martin Flückiger, Präsident der Schützenveteranen Bern Seeland, begrüßte die Gäste und Delegierte, wünschte einen schönen Aufenthalt in Mörigen und alles Gute für die Zukunft. Bei besinnlicher Musik gedachten die Anwesenden in einer Schweigeminute der Verstorbenen des letzten Jahres, besonders erwähnt sei hier unser Ehrenmitglied Walter Koller aus Schwarzenburg.

Mit einem weiteren Musikstück verabschiedete sich die Musikgesellschaft Ins-Mörigen.

Als Überbringer von Grussbotschaften meldeten sich zu Wort:

Peter Trauffer machte Werbung für den gemeinsamen Wettkampf von Jugend und Veteranen. 2015 waren in der Guntelsey 160 Jugendliche, 226 Junioren/innen und 220 Veteranen/innen am JU+VE Final beteiligt. Der Erfolg für Teilnehmer aus dem Kanton Bern war mit 3 Gold-, 2 Silber- und 4 Bronzemedailles bemerkenswert.

Roland Guazzini überbrachte die Grüsse des Bernischen Schiesssportverbandes. Er konnte von einer erfreulichen Beteiligung der Berner am Eidg. Schützenfest 2015 im Wallis berichten, sei es im Festumzug wie auch auf dem Wettkampfpplatz. Weiter warb er für die kommende Delegiertenversammlung am 2. April 2016 im Berner Jura und für das bevorstehende Kantonale Schützenfest 2017, welches ebenfalls im Berner Jura stattfinden wird. Die Sanierung der Kugelfänge bleibt weiterhin ein grosses Thema. Dabei konnte der Verband erwirken, dass ein Teil der Finanzierung nicht über einen Zuschlag über den Munitionspreis erfolgen darf. Es soll nun eine Regelung über den Kantonalen Abfallfonds erfolgen.

Bernhard Lampert überbrachte die Grüsse und die guten Wünsche des Zentralvorstandes.

Auch er stellte fest, dass sich beim VSSV die Mitgliederzahlen rückläufig entwickeln und der Bestand unter 20'000 Mitglieder gefallen ist. Die Zahl der Neumitglieder sinkt, es sind also immer weniger 60-jährige, die noch aktiv Schiesssport betreiben, zudem geben viele ältere Veteranen/innen aus verschiedensten Gründen den Schiesssport auf.

Das vom Schweizerischen Schiesssportverband (SSV) angestrebte Beitragsmodell hätte uns Veteranen in finanzieller Hinsicht empfindlich getroffen. Es wurde nach verschiedenen Verhandlungen fallen gelassen. Beim SSV liegt nun ein neues Beitragsmodell in Form von Pauschalabgaben in der Schublade. Auch dieses Modell ist nicht befriedigend, denn es werden diejenigen Veteranen benachteiligt, welche nur noch wenig dem Schiesssport frönen. Orientiert wurde über die Durchführung der zukünftigen Eidg. Schützenfeste für Veteranen. An der Präsidentenkonferenz im November 2015 in Aarau wurde entschieden, dass das ESFV 2019 von den Kameraden aus dem Kanton Zürich durchgeführt wird und die Organisation des ESFV 2022 oder 2023 uns Kameraden im Kanton Bern übertragen wurde. Mögliche Durchführungsorte werden Bern - Riedbach oder Thun – Guntelsey.

Am 16. April 2016 findet in Kreuzlingen die diesjährige DV des VSSV statt.

Vorstandsmitglied Franz Müller aus Tafers hat demissioniert, zudem ist ein Mitglied in die Rechnungsprüfungskommission zu wählen. Bis heute fehlen leider aber entsprechende Wahlvorschläge.

Bernhard Lampert bedankte sich bei unserem Präsidenten Fritz Baumgartner für die geleistete Arbeit und den unermüdlichen Einsatz für das Schiesswesen im Veteranenalter und wünschte ihm alles Gute für die Zukunft.

Statutarisches

Über die Traktanden wurde im schriftlichen Jahresbericht ausführlich orientiert. Protokoll der letzten DV und Jahresbericht wurden mit Applaus genehmigt. Die Jahresrechnung 2015, das Budget 2016 und die Festlegung des Mitgliederbeitrages 2017 fanden ebenso Zustimmung. Kassier Walter Schiesser gab zu bedenken, dass die rückläufigen Mitgliederzahlen die Einnahmenseite zusehends belasten würden und der heutige Mitgliederbeitrag von Fr. 6.00 früher oder später erhöht werden müsse.

Schützenmeister Franz Huber musste ebenfalls von rückläufigen Teilnehmerzahlen im Feld- und im Jahresschiessen berichten. Beliebt bleibt der jährliche Veteranen-Cup. In den sechs Landesteilen wurden die Vorrunden ausgetragen. Je 2 Gruppen pro Landesteil durften am letzten Freitag im September 2015 am Kantonalfinal in Schwarzenburg teilnehmen. Die Siegergruppe „Stock-Car“ der SG Buchholterberg-Heimenschwand (Ernst Schüpbach, Eduard Bartenbach, Walter Imhof, Andreas Wahlen) durfte von Franz Huber den schönen Gruppenpreis (Zinnkanne) entgegennehmen.

Für die nächste Delegiertenversammlung 2016 wird turnusgemäss der Berner Jura zuständig sein. Charles Liechti, Präsident der Veteranen Jura bernois, warb für das Treffen am 18. Februar 2017 in Tramelan.

Fritz Baumgartner demissionierte als Präsident und wegen der Altersbegrenzung musste der Kassier Walter Schiesser aus dem Vorstand ausscheiden. Als neuer Präsident wurde der amtierende Vize-Präsident Franz Huber, Ersigen gewählt. Markus Leuenberger, Huttwil, übernahm das Amt von Walter Schiesser, neuer Rechnungsrevisor wurde Ueli Siegenthaler, Röthenbach b. Herzogenbuchsee.

Im Anschluss an die Wahlen beantragte der neugewählte Präsident Franz Huber der Versammlung die Ehrenmitgliedschaften für die aus dem Vorstand scheidenden Fritz Baumgartner, Walter Schiesser und Fähnrich Fritz Joder. Dieser Antrag wurde mit kräftigem Applaus angenommen.

Zum Schluss lud der Alt-Präsident zum Apéro und anschliessendem Mittagessen ein. Er durfte bekannt geben, dass der Mittagskaffee von den Seeländer Veteranen gespendet werde. An dieser Stelle recht herzlichen Dank!

Um 12.00 Uhr beendete Fritz Baumgartner die Delegiertenversammlung 2015, wünschte allen beste Gesundheit, alles Gute und „ä Guete zum z'Mittag“.



(v.l.n.r.) Die neu ernannten Ehrenmitglieder: Fritz Joder; Fritz Baumgartner, Walter Schiesser, flankiert vom neugewählten Präsidenten Franz Huber



(v.l.n.r.) Der neugewählte Präsident Franz Huber, die Cup Sieger 2015 Ernst Schüpbach, Eduard Bartenbach, Walter Imhof, Andreas Wahlen sowie der abtretende Präsident Fritz Baumgartner



Ehrengäste: links Roland Guazzini, BSSV; Bernhard Lampert, VSSV; rechts Peter Trauffer, Präsident JU+VE Final Thun

Bericht: Otto Blatter/WalterThomi Bilder: Peter Feuz